

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 7 (2014)

Heft: 19

Artikel: Kurse im Lagewesen : Sonderlagen der Polizei

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse im Lagewesen

Sonderlagen der Polizei

Der Fortbildungskurs für Lageorgane von Polizeikorps hat es in sich: Anhand eines spektakulären Kriminalfalls üben die Teilnehmenden die Bewältigung einer Sonderlage. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS führt den Kurs im Auftrag des Schweizerischen Polizei-Instituts SPI durch.

Der zweitägige Fortbildungskurs kommt nach dem einleitenden Kursteil Refreshen schnell zu seinem Schwerpunkt: Im Lernszenario wird ein Banküberfall mit Geiselnahme immer komplexer. Geiselnahmen zählen generell zu den herausforderndsten polizeilichen Situationen. In diesem Szenario gelingt es der gewieften Täterschaft, auf Polizei, Medien und Öffentlichkeit hohen Druck auszuüben. Die Sonderlage zieht sich dahin und entwickelt sich in völlig unerwarteter Weise, wobei Motive und Handlungsweisen lange unklar und widersprüchlich sind. Parallel dazu läuft das Alltagsgeschehen weiter. Den Einsatzkräften im Rückwärtigen geht es darum, den Überblick über die Sonderlage zu erlangen und zu bewahren, aber gleichzeitig die polizeiliche Grundversorgung im Auge zu behalten. Erschwert wird der Einsatz durch Wetterkapriolen, die das Vorgehen von Täterschaft und Polizeikräften beeinflussen. Die zuerst rein polizeiliche Gefahrenabwehr weitet sich so witterungsbedingt zur nichtpolizeilichen besonderen Lage aus.

Überblick und Infogleichstand schaffen

In einer Sonderlage läuft der Nachrichtenfluss zwischen Front und Rück im Detail über Spezialisten – über die Einsatzabschnitte Tatobjekt, Absperrungen, Verhandlungen, Verfolgung, Ermittlungen, Medien und situativ weitere Bereiche. Für das Lageorgan geht es darum, einen verdichteten Lagegesamtüberblick zu schaffen. Der Kurs fordert die Führungsgehilfen Lage der Polizei und, soweit vorhanden, die Chefs Lage der Polizei bewusst mit nicht-alltäglichen Aspekten zum Lagewesen. Im abschliessenden Kursteil Reflexion werden Erkenntnisse gewonnen, die zu Optimierungen in den jeweiligen Polizeikorps führen sollen.

Die Anforderungen an die Führungsunterstützung Lage sind in den Polizeikorps sehr unterschiedlich: Während

manche Korps das Führungsunterstützungspersonal Lage nur logistisch für den Betrieb der Führungsstelle (Kommandoposten Front oder Rück) einsetzen, binden es andere vollumfänglich in den Lageverarbeitungsprozess ein. Der Fortbildungskurs ist auf die zweite Gruppe ausgerichtet.

Rund ein Dutzend kantonale und städtische Polizeikorps haben mit ihren Lageorganen die Fortbildungsmöglichkeit bereits erfolgreich genutzt.



Wo Führungsgehilfen Lage der Polizei vollumfänglich in den Lageverarbeitungsprozess eingebunden sind, müssen sie auch entsprechend ausgebildet sein. Im Bild: Spezialisten der Stadtpolizei Zürich.

Führung und Lagewesen

Für Chefs Lage der Polizei, die als Mitdenker im Führungsprozess gefordert sind, bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS auch ein zweitägiges Ausbildungsmodul «Führung und Lagewesen» an. Dabei geht es um die Vernetzung des Führungs- und Lageverarbeitungsprozesses anhand eher unscheinbarer Ereignisse, die aber eskalieren könnten. Der Bereich Lage erarbeitet Impulse und Beiträge insbesondere zu den Führungstätigkeiten Problemerkennung, Sofortmassnahmen und Lagebeurteilung. Wie immer im Lagemetier werden auch Lagebild und Lageentwicklung thematisiert.